

## *Equinoxe 5*

## *Saturn*

- 0:29 s      Wer hat das Träumen nicht verlernt?  
Wer hat den Geist noch nicht verhärmt?  
Wer glaubt, was Gott uns zeigen will,  
entdeckt in Seinem Wort so viel.
- 0:53 s      Schiebt doch mal weg, was ihr vom All bisher zu wissen glaubt!
- 1:03 s      Schauen wir einfach auf Saturn:  
Lorber hat hier so viel erfah'r'n,  
doch wir sind ja zu stolz, um sein Werk als Wort Gottes zu seh'n!
- 1:26      Blaue Bäume gäb's, wunderschön,  
Wasser, die gern im Kreis sich dreh'n,  
Menschen riesengroß und schön,  
Tiere, die wir nie geseh'n,  
ja eine Welt wie von Märchenfeen.
- 1:51      Gott will uns zeigen, was Er tut,  
habt doch zum Glauben nur den Mut!  
Er ist so unbegreiflich groß,  
schafft mit dem Gotteswillen bloß.
- 2:15      Und wenn Menschen Sein Werk woll'n zerstör'n, rettet Er es doch!
- 2:25      Denn Saturn war vollkommen erst,  
seine Ringe sind Überrest.  
Menschen, böse nur beseelt,  
säten Chaos auf ihrer Welt,  
ernteten nur den Tod zuletzt.
- 2:50      Gott hat Saturn wieder geheilt,  
Satan die weise Lehr' erteilt:  
Er nimmt die finstern Pläne auch,  
dreht sie, macht Segen schnell daraus.
- 3:14      Deshalb seid doch jetzt klug, wendet euch dem Gott wieder zu!  
  
Er ist das A und O, ohne Ihn ist der Mensch verlor'n!

*Melodie:*

„Equinoxe 5“ von Jean-Michel Jarre

